

Fragen an erfahrene Ausbildungslehrer

Beitrag von „Friderike“ vom 6. Dezember 2013 17:01

Danke für die weiteren Ideen.

[Iceman](#): Die klaren Ansagen erfolgten bereits nach der ersten Woche, Planungen forderte ich dieser Tage detaillierter als vorher ein. Besuchen können wäre hier definitiv drin - wenn er nicht gerade selbst unterrichtet. Allerdings würde das ein verstärktes Engagement erfordern - einen Nachbesprechungstermin ließ er - mit der Feststellung dann 3 Stunden warten zu müssen, bis ich frei habe - aus.

[Jens 03](#): Die Plaungen kommen (mittlerweile, nachdem ich darauf pochte) früher. Heute (vorletzte Std vor UB) war aber weder eine (wie im Vorfeld besprochene) Planung zur Stunde vorhanden, sondern eine, die pi mal Daumen austauschbar zur gesamten Reihe passte; noch war die letzte Std vor dem UB überhaupt angeplant. Da wurde ich dann doch recht deutlich - in der Reihenvorabplanung hatten wir eigentlich einen klaren Verlauf entworfen, der zielführend zum Ub sowie der [Klassenarbeit](#) die Woche drauf war. Allmählich nervt mich die ganze Kiste kolossal, zumal mit solchen unfertigen und unbedachten Ausarbeitungen die Besprechungen eher gemeinsame Erarbeitungen werden. Sehr zeitintensiv die Nummer.

Die Klasse ist Reffi-erfahren, die wissen darum, dass "die Neuen da vorne" zumeist ziemlich unter Druck stehen. Heute waren sie positiv überrascht, wie klar die Arbeitsanweisungen und die Gliederung der Stunde lief. Blöderweise war das aber auch eher der Fall, weil ich im Vorhinein die Notbremse gezogen habe und mit ihm richtungsweisend umstrukturiert habe.